

Entlaubet ist der Walde

Text und Melodie: in „Frische teutsche Liedlein“ 1539
Satz: bei Georg Rhaw, Bicinia 1545

1. Ent - lau - bet ist der Wal - de gen die -
Be - rau - bet werd ich bal - de, mein Lieb,
2. Was lässt du mir zu Let - ze, mein schwarz -
dass mich die Weil er - get - ze, so ich

1. Ent - lau - bet ist der Wal - de
Be - rau - bet werd ich bal - de,
2. Was lässt du mir zu Let - ze,
dass mich die Weil er - get - ze,

7 sem Win - - - ter kalt.
das macht - - - mich
brauns Mäg - - - de - lein,
von dir - - - muss

1. 2.
alt. Dass ich die Schön' muss mei -
sein? Hoff-nung muss mich e näh

gen die - sem Win - - - ter kalt.
mein Lieb, das macht - - - mich
mein schwarz - brauns Mäg - - - de - lein,
so ich von dir - - - m

alt. Dass ich die Schön'
sein? Hoff-nung muss mich

12 n, die ge - fal - - - len tut, ge -
n, nach dir so werd - - - ich krank, so

n, die mir ge-fal - len tut, die
n, nach dir so werd ich krank, nach

n, die mir ge-fal - len tut, die
n, nach dir so werd ich krank, nach

mir ge - fal - - - len tut, ge-fal - - - len tut, bringt
dir so werd - - - ich krank, so werd - - - ich krank. Tu bald her -

22 fäl - - - tig Lei - - den, macht mir ein - - - schwe - - - ren Mut.
wie - - - der - keh - - ren, die Zeit wird mir - - - zu lang.

mir man'g - fäl - - - tig - - - Lei - den, macht mir ein - - - schwe - ren Mut.
bald her - wie - - - der - keh - ren, die Zeit wird mir - - - zu lang.